

Detaillierte Information

1 Ziel und Auswahl

Unser Forschungsvorhaben bezeichnen wir in dieser Informationsschrift als Forschungsprojekt. Wenn Sie an diesem Forschungsprojekt teilnehmen, sind Sie eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer. In diesem Forschungsprojekt wollen wir untersuchen, wie das Essverhalten mit Geschlecht und Vorstellungen darüber, was als typisch weiblich oder männlich gilt, oder auch mit verschiedenen Medien zusammenhängt.

Wir fragen Sie an, weil Ihr Kind zwischen 6 und 17 Jahren alt ist oder Sie selber zwischen 14-17 Jahre alt sind. Kinder und Jugendliche können alleine oder zusammen mit einem Elternteil teilnehmen. Wir möchten eine möglichst gemischte Gruppe von Teilnehmenden zusammenstellen, damit wir verschiedene Erfahrungen und Sichtweisen abbilden können.

2 Allgemeine Informationen

Zu den Unterschieden in der Ernährung von Männern und Frauen ist schon einiges geforscht worden, aber wenig im Kindes- und Jugendalter. Insbesondere ist wenig darüber bekannt, ob Kinder und Jugendliche Ernährung mit Geschlechterkonzepten verbinden und welche weiteren Faktoren, wie zum Beispiel Medien, ihr Essverhalten beeinflussen. Wir möchten besser verstehen, was Kinder, Jugendliche und Eltern dazu denken und woher mögliche Unterschiede im Essverhalten kommen könnten.

Um dies zu untersuchen, führen wir Gruppengespräche mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern durch. Die nationale Studie findet in 3 Sprachregionen der Schweiz statt (Winterthur, Genf, Lugano). Es werden ungefähr 8 Personen an einem Gruppengespräch teilnehmen, insgesamt werden es rund 200 Personen sein. Die Gruppen für die Gespräche werden wir nach Alter und Geschlecht der Kinder und Jugendlichen bilden.

Interessierte Personen füllen ein Anmeldeformular aus. Wenn sie ausgewählt werden für die Studie wird ihnen mit der Bestätigung ein Fragebogen zugeschickt (rund 10 min) und dann findet ein Termin für das Gruppengespräch statt (Zeitaufwand ca. 2 Stunden, davon 90 Minuten Gespräch mit altersentsprechenden Pausen).

Wir machen dieses Forschungsprojekt so, wie es die Gesetze in der Schweiz vorschreiben. Ausserdem beachten wir alle international anerkannten Richtlinien. Die zuständige Ethikkommission hat das Forschungsprojekt geprüft und bewilligt.

3 Ablauf

Anmeldung

Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich und Ihr Kind über ein Online-Anmeldeformular auf der Projektwebsite anmelden. Im Anmeldeformular fragen wir nach dem Geschlecht, dem Alter, dem Geburtsort, nach Informationen über allfällige Geschwister und der Schule beziehungsweise Ausbildung von Kindern/Jugendlichen und deren Eltern/Erziehungsberechtigten. Diese Angaben helfen uns zu entscheiden, wer teilnehmen kann. Für Kinder unter 14 Jahren füllen die Eltern das Anmeldeformular aus, Jugendliche von 14 bis 17 Jahren können dies selbst tun. Wir fragen Sie auch nach Kontaktangaben, damit wir Sie (je nach Ihrer Angabe) per E-Mail oder per Post kontaktieren können.

Mit der Anmeldung geben Sie Ihre elektronische Einwilligung, dass wir diese Angaben verwenden dürfen, um die Gruppen zusammenzustellen. **Die Anmeldung ist noch keine Zusage zur Teilnahme.** Erst danach entscheiden wir, wen wir einladen, und Eingeladene entscheiden anschliessend in Ruhe, ob sie tatsächlich teilnehmen möchten. Weil wir eine möglichst gemischte Gruppe zusammenstellen, können wir unter Umständen nicht alle interessierten Personen einladen. Wir teilen Ihnen schriftlich mit, ob Ihr Kind und Sie ausgewählt wurden oder nicht.

Das Anmeldeformular enthält auch die Frage, ob Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Zusammenfassung der Studienergebnisse erhalten möchten.

Fragebogen

Wenn Sie ausgewählt wurden für eine Teilnahme, erhalten Sie per E-Mail oder Post eine Einladung sowie einen Link zu einem rund 10-minütigen Online-Fragebogen mit Fragen zur Familie und zu Mahlzeiten-Gewohnheiten, zum Beispiel ob Frühstück gegessen wird oder nicht. Sie erhalten auch nochmals die detaillierten Studieninformationen und das Einwilligungsformular, damit Sie sich die Information vor den Gruppengesprächen nochmals in Ruhe durchlesen können.

Gruppengespräch

Ein Gruppengespräch (in der Forschung Fokusgruppengespräch genannt) ist ein moderiertes Gespräch. Kinder und Jugendliche werden nach Alter (6 bis 9, 10 bis 13, 14 bis 17 Jahre) und Geschlecht in Gruppen eingeteilt. Die Gruppe der Kinder und Jugendlichen und die Gruppe der Eltern finden in getrennten Räumen, aber am selben Ort und zur selben Zeit statt.

Die Gespräche finden statt am Studienort: ZHAW, Haus Adeline Favre MG, Katharina-Sulzer-Platz 9, 8400 Winterthur. Am Tag des Gesprächs kommen die teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und Eltern zum Studienort. Wir erklären allen die Studie noch einmal mündlich und beantworten Fragen. Erst nachdem Sie, Jugendliche bzw. Eltern, und gegebenenfalls Kinder die schriftliche Einwilligung gegeben haben, beginnt das Gespräch.

Im Gespräch sprechen wir über Essen, Essverhalten und -gewohnheiten, sowie über Geschlecht, Geschlechterrollen und Medien im Zusammenhang mit Essverhalten. Es gibt dabei keine richtigen oder falschen Antworten. Uns interessieren persönliche Erfahrungen und Meinungen. Jedes Gespräch wird von zwei Forschenden geleitet sowie als Ton- und Videoaufnahme aufgezeichnet, damit das Forschungsteam es später auswerten kann. Das Gespräch ist dem Alter angepasst und dauert rund

90 Minuten inklusive Pausen. Währenddessen stehen Snacks und Getränke bereit. Insgesamt ist mit etwa 2 Stunden vor Ort zu rechnen.

4 Nutzen

Sie und Ihr Kind werden persönlich keinen Nutzen von der Teilnahme haben. Mit der Teilnahme tragen Sie aber dazu bei, neue Erkenntnisse über Ernährung im Kindes- und Jugendalter zu gewinnen. Diese Erkenntnisse können für Fachpersonen aus Ernährung, Gesundheitsförderung, Bildung und Medizin wichtig sein.

5 Freiwilligkeit und Pflichten

Sie nehmen freiwillig teil. Wenn Sie nicht an diesem Forschungsprojekt teilnehmen oder später Ihre Teilnahme zurückziehen wollen, müssen Sie dies nicht begründen.

Wenn Sie teilnehmen, nehmen Sie am Gruppengespräch teil und füllen vorher das Anmeldeformular wie auch einen kurzen Fragebogen aus. Weitere Pflichten bestehen nicht.

6 Risiken und Belastungen

Durch die Teilnahme entstehen keine körperlichen Risiken. Es ist möglich, dass ein Thema im Gespräch als unangenehm empfunden wird oder emotional berührt. Unser Forschungsteam geht achtsam damit um, und niemand muss eine Frage beantworten, die die Person nicht beantworten möchte. Die Ton- und Videoaufnahmen werden vertraulich behandelt (siehe Kapitel 8).

7 Ergebnisse

Das Forschungsprojekt führt zu Ergebnissen, die für das Verständnis von Essverhalten im Kindes- und Jugendalter wichtig sind und in Empfehlungen für Fachpersonen einfließen. Es gibt keine individuellen Ergebnisse, die Teilnehmende persönlich betreffen. Es gibt keine Zufallsergebnisse. Wenn Sie Interesse an den Forschungsergebnissen im Anmeldeformular angegeben haben, lassen wir Ihnen am Ende des Projekts eine verständliche Zusammenfassung der Ergebnisse zukommen, per E-Mail oder Post.

8 Vertraulichkeit von Daten

Datenverarbeitung und Verschlüsselung

Für dieses Forschungsprojekt erheben und bearbeiten wir personenbezogene Daten der teilnehmenden Jugendlichen bzw. Kinder sowie deren Eltern/Erziehungsberechtigten. Zusätzlich erstellen wir Ton- und Videoaufnahmen des Gruppengesprächs. Die Tonaufnahmen werden in einen Text umgewandelt (transkribiert); dazu kann auch eine Transkriptionssoftware eingesetzt werden. Die

Videoaufnahmen dienen dazu, die Stimmen den einzelnen Teilnehmenden zuzuordnen. Bei der Verarbeitung werden die Daten verschlüsselt. Verschlüsselung bedeutet, dass alle Bezugsdaten, die teilnehmende Personen identifizieren könnten (Name, Geburtsdatum und so weiter), gelöscht und durch einen Code ersetzt werden. Personen, die keinen Zugang zu dieser Schlüssel-Liste haben, können keine Rückschlüsse auf die teilnehmenden Personen ziehen. Die Schlüssel-Liste bleibt immer an der ZHAW. Sobald das verschlüsselte Transkript vorliegt, werden die Ton- und Videoaufnahmen gelöscht.

Die demographischen Angaben aus dem Anmeldeformular und dem Fragebogen werden dazu verwendet die Gruppe der Teilnehmenden besser beschreiben zu können.

Die Angaben von Eltern und Kindern/Jugendlichen werden über einen gemeinsamen Code einander zugeordnet (gekoppelte Verschlüsselung), damit Zusammenhänge zwischen Eltern und ihren Kindern betrachtet werden können.

Nur sehr wenige Fachpersonen, namentlich die Projektleitung, die verantwortliche Doktorandin sowie ein bis zwei speziell geschulte Mitarbeitende, sehen die unverschlüsselten Daten, und zwar ausschliesslich, um Aufgaben im Rahmen des Forschungsprojekts zu erfüllen. Diese Personen unterliegen der Schweigepflicht. Teilnehmende haben das Recht auf Einsicht in ihre Daten.

Datenschutz

Alle Vorgaben des Datenschutzes werden streng eingehalten. Es ist möglich, dass die Daten in verschlüsselter Form, zum Beispiel für eine Zusammenarbeit mit anderen Forschenden oder für eine Publikation, übermittelt und anderen Forschenden zur Verfügung gestellt werden. Nach Abschluss der Auswertung werden die verschlüsselten Daten während zehn Jahren aufbewahrt und danach gelöscht. Die Schlüssel-Liste wird während dieser Zeit sicher an der ZHAW aufbewahrt.

Datenschutz bei Weiterverwendung

Die verschlüsselten Daten können für die Beantwortung weiterer Fragestellungen zu einem späteren Zeitpunkt für künftige, noch nicht näher definierte Forschungsprojekte wichtig sein. Verschlüsselte Daten können im In- und Ausland an Forschungsinstitutionen weitergegeben werden, sofern diese Forschungsinstitutionen dieselben Standards wie in der Schweiz einhalten.

Für diese Weiterverwendung bitten wir Sie ganz am Ende des Einwilligungsformulars eine zusätzliche Erklärung zu unterzeichnen. Diese zweite Einwilligung ist unabhängig von der Teilnahme an diesem Projekt.

9 Rücktritt

Sie können jederzeit von dem Forschungsprojekt zurücktreten. Die bis dahin erhobenen Daten und Proben werden in diesem Fall allerdings noch verschlüsselt ausgewertet.

Im Falle eines Rücktritts bleiben Ihre Daten weiterhin verschlüsselt in den Projektdokumenten. Prüfen Sie bitte, ob Sie damit einverstanden sind, bevor Sie am Projekt teilnehmen.

10 Entschädigung

Jede teilnehmende Person erhält als Dankeschön einen Gutschein im Wert von 25 Franken. Nehmen sowohl ein Elternteil/eine erziehungsberechtigte Person als auch ein Kind/Jugendliche:r teil, erhalten Sie beide je einen Gutschein. Durch die Teilnahme entstehen Ihnen keine Kosten.

11 Haftung

Falls Teilnehmende durch das Forschungsprojekt einen Schaden erleiden sollten, haftet die Institution, die das Forschungsprojekt veranlasst hat und für die Durchführung verantwortlich ist.

Die Voraussetzungen und das Vorgehen sind gesetzlich geregelt. Für dieses Forschungsprojekt besteht eine Versicherung bei der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Mythenquai 2, 8002 Zürich. Versicherungsnehmer ist der Kanton Zürich, versichertes Unternehmen ist die ZHAW. Die Versicherung deckt Schäden, die auf das Forschungsprojekt zurückzuführen sind. Wenn Sie einen Schaden erlitten haben, wenden Sie sich bitte an die Projektleitung.

12 Finanzierung

Das Forschungsprojekt ist Teil der GeNI Studie (Englisch: Gender concepts and Nutrition in childhood) und wird vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) finanziert im Rahmen vom Nationalen Forschungsprogramm NFP 83 zu Gendermedizin und -gesundheit (Projektnummer 226971)

13 Kontaktperson(en)

Sie dürfen jederzeit Fragen zur Projektteilnahme stellen. Auch bei Unsicherheiten, die während des Forschungsprojekts oder danach auftreten, wenden Sie sich bitte an die Projektleitung oder die zuständige Doktorandin:

Projektleitung

Prof. Dr. Julia Dratva, Institut für Public Health, ZHAW Departement Gesundheit, Katharina-Sulzer-Platz 9, 8400 Winterthur, Tel. +41 58 934 63 72, julia.dratva@zhaw.ch

Leiterin des Forschungsprojekts am Studienort

Prof. Dr. Julia Dratva, Institut für Public Health, ZHAW Departement Gesundheit, Katharina-Sulzer-Platz 9, 8400 Winterthur, Tel. +41 58 934 63 72, julia.dratva@zhaw.ch

Doktorandin

Noemi Moeschlin, Institut für Public Health, ZHAW Departement Gesundheit, Katharina-Sulzer-Platz 9, 8400 Winterthur, Tel. +41 58 934 47 54 noemi.moeschlin@zhaw.ch